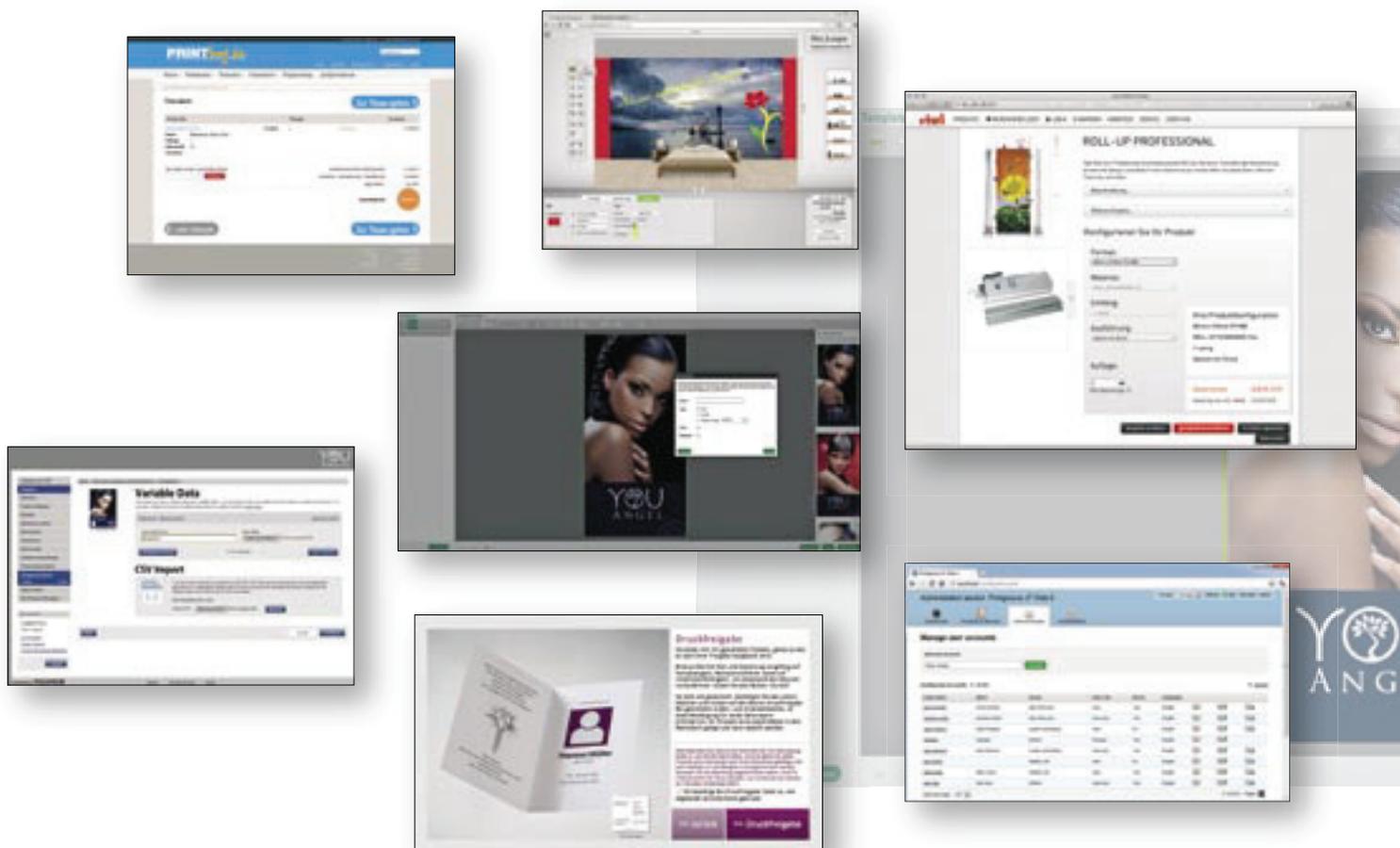


Web-to-Print – Schlüssel

Standardisierte Prozesse für standardisierte Druckprodukte

Web-to-Print-Lösungen nutzen heute viele Druckdienstleister, um ihren Kunden standardisierte Produkte kostengünstig anbieten zu können. Es sind nicht nur die wenigen Großdruckereien, die den Online-Verkauf erfolgreich zum alleinigen Geschäftsprinzip erhoben haben, sondern auch viele kleinere Druckereien bieten ihren Kunden die Möglichkeiten des Online-Einkaufs. Natürlich sind es standardisierte Produkte, die in den Online-Shops vermarktet werden. Und es sind nicht nur private Kunden, die auf der Suche nach günstigen Bezugsquellen ihre Druckaufträge in die Systeme eines Lieferanten platzieren. Gerade im B2B-Bereich eta-

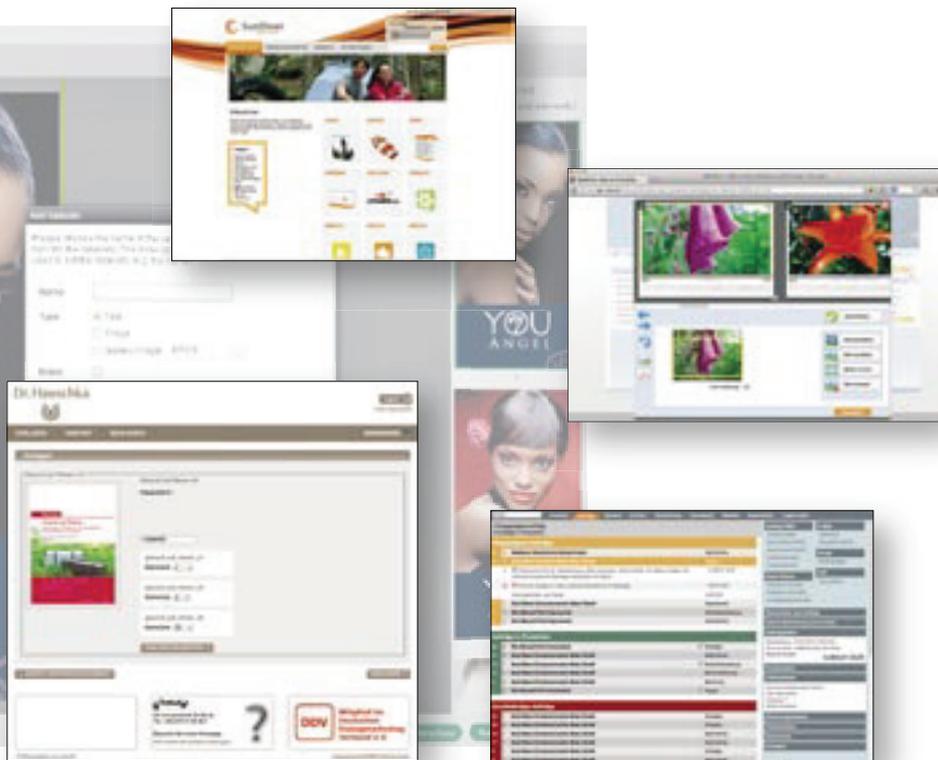
bliert sich der Online-Einkauf, da keine Termine vereinbart und keine Gesprächspartner erreicht werden müssen oder weil die Prozesse sehr transparent ablaufen und sich die Einkäufer sicher sind, dass hier alle Kunden den gleichen Preis bezahlen, die Lieferzeiten beinahe auf die Stunde eingehalten werden und stets über den Auftragsstatus ganz genau informiert wird. Und häufig wird auch die Verwaltung selbst der abgeschlossenen Druckaufträge im System der Druckerei so professionell abgebildet, dass die Auftraggeber im Online-Shop ihre Beschaffungshistorie besser im Zugriff haben als in ihrer eigenen Ablage.



zur Automation

Wer sich heute als Druckerei für einen Online-Shop entscheidet, hat entweder die Möglichkeit, seine vorhandene Workflow-Lösung mit den passenden Modulen für einen Online-Shop zu erweitern, oder er kann sich für eine Web-to-Print-Lösung eines Spezialisten entscheiden. In beiden Fällen sollte sichergestellt sein, dass die Druckdaten professionell in den Ablauf von Produktion und Verwaltung einfließen, damit ein hoher Grad an Automation erreicht werden kann. Denn nur dann wird man mit den tendenziell knapp kalkulierten Angeboten im Online-Verkauf auch wirklich Gewinne erwirtschaften. In dieser Hinsicht macht es kaum einen Unterschied, ob sich ein Unternehmen im Offset- oder Digitaldruckmarkt etabliert hat, denn ohne den direkten Verkauf über das Internet wird wohl kein Druckdienstleister längerfristig erfolgreich sein. Eine sehr wichtige Frage für den Einstieg oder die Erweiterung des eigenen Online-Angebots betrifft das Kundenklientel, das mit einem

Online-Shop angesprochen werden soll. Billig zieht immer, dies gilt ganz sicher auch in der Druckbranche. Und es sind nicht nur die Konsumenten, sondern auch der B2B-Bereich, wo der Preis eine wichtige Entscheidungshilfe für den Einkauf ist. Aber im B2B-Geschäft gibt es wohl kaum einen Kunden, der alle Druckaufträge im Online-Shop platziert. Vielmehr kaufen viele Unternehmen ihre standardisierten Druckprodukte auch sehr standardisiert in einem Online-Shop. Andererseits werden ausgefallene und kritische Druckprodukte, deren Einkauf mit mehr Unsicherheit behaftet ist, selten online erworben. Die zuverlässige Standardisierung der Produktions- und Verwaltungsprozesse wirkt sich häufig in der Praxis auch positiv auf die klassische Auftragsabwicklung aus. In der folgenden Marktübersicht haben wir die wichtigsten Leistungsdaten von 23 Web-to-Print-Lösungen, die von 19 Herstellern angeboten werden, vergleichend nebeneinander gestellt.



*I pimp
my
walls!*

Die innovative Softwarelösung für
Ihren Online-Shop – jetzt neu mit
Rapport-Funktion im smart|EDITOR

Jetzt testen unter:
www.mywalls.de



ca | color alliance

Ist eine Web-to-Print-Lösung nur für Druckereien geeignet, die den Online-Verkauf zum Geschäftsprinzip erhoben haben? Wie hoch schätzen Sie den zukünftigen Anteil der Druckaufträge ein, die von Druckeinkäufern online vergeben werden?

Rainer Esters

**Mitglied der Geschäftsführung,
Color Alliance**



Wir bei der ca fokussieren uns auf das Marktsegment LFP Druckdienstleister im weitesten Sinne. Dabei ist es egal, ob Pläne oder Banner bedruckt werden oder ob der Kunde im Bereich Interieur unterwegs ist und sich mit Lampen, Tapeten oder Vorhängen beschäftigt. Im Wesentlichen dient unsere Webshop-Lösung der Kommunikation des Angebotes und folgt zusätzlich dem Megatrend Individualisierung. Wir folgen damit den Wachstumsmärkten und helfen unseren Kunden, selber Markt zu machen.

Durch die sehr flexible Architektur unseres Systems ist es möglich, kundenorientierte und damit auf die Zielgruppe abgestimmte Bestellworkflows abzubilden. Mit intelligenten sog. Landingpages können ganze Kundengruppen sehr komfortabel in einen Shop geführt werden. Der smartEDITOR ermöglicht eine Live-Visualisierung des Produkts, und der Kunde kann sein Wunschdesign mit zahlreichen Werkzeugen frei gestalten. So wird der Einkauf für die Kunden zum Erlebnis.

Egal, ob sich die Käufer der Druckdienstleister im Kreise der Endkunden aufhalten oder zu den Businesskunden gehören, nach Feierabend sind wir alle Endkunden und erleben, wie einfach und schnell man seine Shoppingbedürfnisse befriedigen kann. Was ist also das Angebot für die Kunden wert, wenn sie es auf der Seite des Dienstleisters finden, aber nicht kaufen können? Den Käufer im Internet interessiert es wenig, ob es uns gelingt, unsere Workflows zu optimieren oder unser Bestellwesen zu vereinfachen. Er wird sich ganz schnell einen anderen Shop suchen, wenn

Ihm der Vorgang zu kompliziert ist oder die Kommunikation kein Vertrauen schafft.

Die gute Nachricht: Die Einstiegshürde für ein Geschäft im Internet ist heute nicht mehr hoch. Suchen Sie sich Menschen, denen Sie Vertrauen, um diesen Weg zu gehen.

Marc Verbiest

**International Public Relations
Manager, EFI**



Der Wert von Web-To-Print-Lösungen hat sich in den letzten Jahren stark erhöht, da eine verbesserte Kommunikation durch leichtere Onlineanbindungen in größeren Erwartungen an den Service von Druckdienstleistern aller Größenordnungen resultiert. Man benötigt nur einen Computer und eine gute Internetverbindung. Genau wie beim Online-Shopping ermöglichen es Bestellsysteme für Druck-Erzeugnisse dem Kunden, Aufträge und Druckdaten an 24 Stunden am Tag von jedem Ort aus abzugeben. Web-to-Print ist kein Luxus für Wenige; um als Druckdienstleister in einem umkämpften Markt zu überleben, ist es essentiell, ein internetbasiertes Portal anzubieten, welches sowohl Lauf- als auch die Bestandskundschaft bedient. Onlineverkäufe mögen heute noch niedriger sein als traditionell erzielte Umsätze, dies wird sich aber mit dem sich ändernden Kaufverhalten der Kunden wandeln.

Einkäufer profitieren ebenfalls von den Annehmlichkeiten eines Web-to-Print-Systems, in dem Bewusstsein, dass ihre Kunden mit der Geschwindigkeit, Sicherheit und Effizienz von Onlinebestellungen und der schnellen Produktion vertraut sind. Ausserdem ist bekannt, dass die Arbeit mit zentralisierten Services den Zugriff auf Bestellstatus und Produktionsfort-

schritte zuverlässig erleichtert, ohne auf die normalen Öffnungszeiten Rücksicht nehmen zu müssen.

Da das Internet ein integraler Bestandteil des täglichen Lebens geworden ist, müssen Druckdienstleister zwingend realisieren, dass Neugeschäft über Onlineangebote erzeugt werden muss und dass bereits existierende Optionen auch webbasiert ermöglicht werden müssen. Dies hat den zusätzlichen Vorteil einer leichteren Integration mit MIS-/ERP-Systemen und einer Vereinfachung des Workflows.

Der Anwenderkreis von EFI's Digital StoreFront wächst beständig, da neue und existierende Kunden die Vorteile von Web-to-Print erkennen und eine robuste Lösung benötigen, die leicht mit anderen Automatisierungswerkzeugen zu integrieren ist. Eine Verringerung von Kosten und händischen Eingriffen führt zu erhöhter Effizienz und bietet zusätzlich die Vorteile, dass Fehler vermieden und die Durchlaufzeiten gesenkt werden.

Martin Schreib

**Geschäftsführer,
Hessler & Schreib**



Nein. Web-to-Print bedeutet viel mehr als FlyerAlarm, print24 & Co. Mit Web-to-Print können Kunden Art, Ort, Umfang und Zeitpunkt der Print-Bestellung selbst bestimmen. Man folgt damit nicht nur dem Kundenverhalten – denken Sie an Ihren Alltag z. B. mit Online-Banking, eCommerce, Internet-Recherchen usw. – sondern bietet maßgeschneiderte Beschaffungsprozesse, die dem Kunden Zeit sparen und ihm mehr Kontrolle und selbstbestimmtes Verhalten ermöglichen. Jederzeit den Druck-Status online einsehen zu können, automatisch Benachrichtigungen zu erhalten, einfach wieder zu bestellen, schnelle Hilfe zu bekommen. Und fehlt einmal die Rechnung, steht sie online sofort noch einmal zur Verfügung.

Ich glaube, jede Offline-Kundenbeziehung kann morgen durch eine On-

line-Kundenbeziehung ersetzt werden. Für mich steht fest: Erstens, ein Drittel des gesamten kommerziellen Druckvolumens erfolgt bereits heute über Web-to-Print-Systeme, und zweitens, das Offline-Geschäft geht zurück. Deswegen anders gefragt: Wie schnell werden nahezu 100% Online-Einkäufe erreicht? Denn eines ist entscheidend: Zeit ist eine ultimativ limitierte Ressource. Dies gilt für uns alle und auch für den Druckeinkäufer. Dauert dem Druckeinkäufer oder dem Kunden der Beschaffungsprozess zu lange, sucht er sich einen anderen Lieferanten, der Zeit als die höchste Priorität einstuft. Und wenn ihn dieser Lieferant von den Vorteilen überzeugt, wie er online Zeit und Geld sparen kann und dabei mehr Transparenz und bequemes Tracking bekommt, dann wächst Print nahezu nur noch online.

Andreas Kurzac

Geschäftsführer, Kinetik



Die Antwort ist natürlich ein klares „Nein“ und ich denke, man kann das sehr gut begründen: Es geht um zwei unterschiedliche Zielgruppen

bzw. Geschäftsmodelle. Bei den großen bekannten Online-Druckportalen handelt es sich um B2C-Angebote, die sich dadurch auszeichnen, dass es keinen Platz gibt für individuelle Anforderungen. Alle Kunden bekommen die gleichen Produkte, die gleiche Bestellabwicklung und die gleichen Zahlungsoptionen. Für Geschäftskunden kommen solche Online-Druckportale oft gar nicht in Frage, selbst wenn die Druckpreise noch so günstig sind. Speziell für diese B2B-Anforderungen gibt es Online-Druckportale wie unser iBright Web2Print oder unsere apps4print-Lösung, die mandantenfähig und dabei pro Mandant sehr flexibel konfigurierbar sind. So kann ein Druckdienstleister alle seine Geschäftskunden mit einer einzigen Online-Lösung betreuen und dabei trotzdem individuelle Anforderungen

realisieren. Ich halte B2B insgesamt für viel interessanter als B2C, da bei B2B die Leistung mehr zählt als der billigste Preis.

Ich würde die Frage anders herum stellen: Welcher Anteil von Druckaufträgen wird in Zukunft noch offline vergeben werden? Ich gehe davon aus, dass irgendwann nur noch die nicht standardisierbaren Druckaufträge offline vergeben werden. Aktuell sind wir von diesem Zustand noch weit entfernt, aber wer am Ende nicht in einer kleinen Nische enden will, wird irgendwann auch in das Online-Geschäft einsteigen müssen.

Marcel Liedermann

**Geschäftsführer,
that's it SOLUTIONS**



Nein, Ganz im Gegenteil. Eine Web-to-Print-Lösung sollte möglichst flexibel sowohl für offene als auch für geschlossene Webshops

einsetzbar sein. Die Möglichkeiten für eine attraktive Wertschöpfung für Druckdienstleister liegen eindeutig im B2B-Bereich. Dort können auch die Stärken der Druckerei bestens gezeigt werden.

Web-to-Print bedeutet in erster Linie Standardisierung und Automatisierung von Aufträgen sowie eine Verbesserung der Kundenbindung. Die Endkunden wünschen dabei mehr und mehr individuelle Lösungen, welche auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Auch der Aspekt der Online-Editierbarkeit von Vorlagen spielt hier immer mehr eine Rolle, wobei hier auf die einfache Bedienbarkeit großer Wert gelegt werden muss.

Meine Einschätzung für den zukünftigen Anteil der online vergebenen Druckaufträge liegt bei ca. 40 %. Dies gilt aber nur für Produkte, die sich standardisieren lassen. In der Regel ist es eine Kombination von Web-to-Print Standard-Produkten (Geschäftsausstattung) und komplexen Druckprodukten, die auch eine entsprechende, individuelle Beratung des Kunden benötigt.

Wolfgang Boretius

Geschäftsführer, trivet.net



Druckereien, die sich mit den Beschaffungsprozessen ihrer Kunden in mittelständischen Unternehmen oder der Industrie befassen, erkennen

schnell, dass in Zeiten der dezentralen Publishing-Prozesse der Einsatz einer tragfähigen und flexiblen Web-to-Print-Lösung unabdingbar ist. Es geht hier eindeutig um mehr als ausschließlich die Positionierung im Online-Verkauf von Printprodukten.

Nur Dienstleister, die E-Business- und E-Commerce-Anbindungen beherrschen und interne wie auch externe Abläufe – kaufmännisch und produktionsorientiert – abbilden können, sind in der Lage, langfristig ertragssteigernd zu arbeiten. Wir sehen darin für Druckereien eine echte Chance, sich auch in Zukunft als verlässlicher Dienstleister zu positionieren.

Zuwächse bei Online-Bestellungen beruhen auf dem Trend, auch im geschäftlichen Umfeld und auch zunehmend komplexere Produkte online beschaffen zu wollen – und auch zu können. Wir sehen hier eine deutliche Wechselwirkung: Vermehrtes Online-Business verlangt eine immer stärkere Optimierung der Beschaffungs- und Herstellungsprozesse – auf beiden Seiten, also beim Käufer und Verkäufer. Und – eben das ist die Wechselwirkung – mit höherer Effizienz und flexibleren Tools steigt der Anteil der online vergebenen Druckaufträge – exponentiell. Innerhalb weniger Jahre werden nahezu sämtliche Aufträge für standardisierte Druck-Erzeugnisse online abgewickelt werden. Das fängt an mit dem Daten-Upload bei der Auftragsvergabe und mündet in übergreifende, komplexe Geschäftsprozesse zwischen Auftraggeber und Druckerei. Hier ergibt sich die klare Chance und Aufgabe für die Zukunft: Optimierung der Beschaffungsprozesse für standardisierbare Produkte, damit für den Dialog mit dem Kunden besonders bei komplexen Aufträgen wieder Zeit gewonnen wird.

Anbieter	Agfa Graphics	Be.Beyond	Canon u. Skycy	ca Color Alliance	EFI
Produktname	Apogee StoreFront	Lead-Print	Skycy echsPress	ca Web2Print Shop 3.0 mit smart Editor	Digital StoreFront
Webshop-Struktur					
offene und geschlossene Shops	offene und geschlossene Shops – B2C und B2B	offene und geschlossene Shops	B2C, B2B, offen, geschlossen oder filialorientiert, mandantenfähig	offene und geschlossene Shops	offene und geschlossene Shops
Software (standardisiertes Komplettpaket, modulare Struktur, individuelle kunden-CI-konforme Anpassung)	standardisiertes Komplettpaket	Standard-Komplettlösung, wahlweise modularer Aufbau oder indiv. Kundenentwicklungen	installierbares Gesamtpaket, komplett personalisierbar und anpassbar in mehreren Stufen, bis hin zur Projektbasis; plattformübergreifende Software Technologie für Android, iOS, HTML 5, ActionScript und Flash	Komplettlizenz inkl. Editoren für LFP und andere Anwendungen, individuelle CI-Anpassung	Standardlösung mit optionalen Modulen, Kundenanpassung möglich
Schnittstellen zu Workflows und MIS-Schnittstelle	automatische Druck- und Bestelldatenübertragung an den Apogee PrePress Workflow 8.0 – MIS-Anbindung via JDF oder Excel	ja	XML, API und Json Schnittstellen	CSV-Im- und Exportschnittstellen, XML uvm.	JDF-fähig, lässt sich in EFI-eigene MIS-Lösungen und alle prof. Workflows und MIS-Lösungen integrieren, XML möglich
Möglichkeit / Schnittstelle variabler Datendruck	in Vorbereitung	ja	ausgefeilte VDP-Möglichkeiten über SQL, RSS, Webservice, Excel, Algorithmisch und Augmented	XML Schnittstelle	Integration von VDP-Applikationen FusionPro und XMPie
Webhosting	Software as a Service (SaaS) – Hosting durch eigene Rechenzentren von Agfa	ja, ASP Version möglich	in Vermittlung	über ca Partner-Provider	Hosting durch den Kunden oder durch EFI (ASP-Modell)
Zielgruppen	Druckdienstleister	je nach Nutzung beide Zielgruppen möglich	werbetreibende Unternehmen, Werbeagenturen, Produktionsbetriebe, PR Agenturen und Druckereien	speziell für B-to-C und B-to-B	Geschäftskunden und Endkunden
Investitionsvolumen (pro Shop, pro Arbeitsplatz, Lösungen ab ...)	monatliche Gebühr – Grundpaket 280 Euro mit 3 Shops	ASP Version auftragsgebundene Bezahlung o. Kaufversion ab 6.900 Euro	10.000 Euro pro Plattform oder 150 Euro pro Arbeitsplatz	Kauflizenz ca. 8.000 Euro; CI-Anpassung ab 1.500 Euro; SaaS-Lösung ab 450 Euro pro Monat, Leasing möglich	auf Anfrage
Hardware-Voraussetzungen	keine besonderen Anforderungen, da mit Standard WebBrowsern gearbeitet wird	2 GHz, 3 GB RAM, Festplatte 500 GB, OS: Linux	Standard Internet Server	Server des Webhosters, Bedienung über jeden aktuellen Webbrowser, HTML5	ASP: keine; Standalone: Windows 2003 R2; Windows 2008
Printproduktgestaltung					
Gestaltungsmöglichkeiten (Templates, dynamische Templates, freies Gestaltungstool)	Produkttemplates werden aus InDesign (CS 5, 5.5, 6) nach StoreFront hochgeladen, Text/Bildbereiche können editierbar sein oder auch gesperrt werden	ja / ja / ja	grafischer Drag & Drop Editor, ähnlich Powerpoint, InDesign oder Quark mit der Möglichkeit zur Festlegung algorithmischer oder fixer Templates, die für den Endkunden fix wirken	freies Gestaltungstool, freie und dynamische Templates	VDP-Templates, Jobticket-Templates, dynamische Templates
Gestaltungsmöglichkeiten offline / online	die Gestaltung in InDesign erfolgt offline – die Produktspezifizierung erfolgt online	online / offline	Gestaltungsmöglichkeiten offline als Modul möglich	online im smart Editor HTML5, kein Plugin nötig	offline / online
Datenformate	PDF, JPG, TIFF	PDF, JPG, TIFF, BMP	Office Datenformate, Grafik Datenformate, PDF, Bildformate	PDF, JPG, PNG, SVG uvm.	PDF und native Dateien, DSF verfügt über PDF-Erstellungswerkzeuge
Preflight / integrierte Produktionslogik mit hinterlegtem Ausschluss-Verfahren	Preflight für Bildauflösung, Farbigkeit, Schriften, Trimbox – Warnung oder Abweisung	Preflight	Preflight integriert für PDF, für JPG, BMP, TIFF und für DocX Office Formate	live Qualitätsindex für alle Bilder im Editor; Anbindung von Preflight Tools optional	ja, unabhängig auf Kundenseite und Operatorseite
Produktpreview	PDF Vorschau und HTML5 Flipbook	ja	Screenshots können gesendet werden	ja, druckverbindliche PDF-Vorschau	Datenpreview und Vorschau des fertigen Druckproduktes inkl. Finishing Funktionen
Auftragsverfolgung während der Produktion / Statusverfolgung	ja	ja (Barcode System)	frei definierbare Stati und automatische oder manuelle Statusüberführung / Workflow; E-Mail-Benachrichtigung und Statusverfolgung für Endkunden	ja, online und / oder per E-Mail	ja, manuell oder mit JDF-Integration
Zahlung und Inkasso					
Inkasso (automatische Abbuchung, Kreditkarte, Bankeinzug, Internet-Dienstleister wie PayPal)	Ogone bietet Schnittstellen zu allen bekannten Bezahllarten	ja (PayPal, Sofortüberweisung.de, Giropay, Micropayment)	im Standard enthalten Vorkasse, Bankeinzug, Rechnung, PayPal, weitere Anbindung an Zahlungssysteme auf Anfrage	alle üblichen Zahlungsarten, Schnittstelle zu PayPal, Sofortüberweisung, Klarna, etc.	Integration mit verschiedenen Bezahlssystemen über Telekurs für z. B. PayPal, Kreditkarte, EC-Abbuchung
Schnittstelle zur Buchhaltung / Datev	MIS Anbindung via JDF oder Excel	ja, anpassbar	vorbereitende Buchhaltung mit Exportmöglichkeiten zu Datev	CSV-Im- und Exportschnittstellen, XML uvm.	Schnittstelle zu jedem beliebigen System mögl.

EFI alphagraph team	EFI alphagraph team	EFI (Onlineprintsolutions)	Fujifilm	Get connected	Heidelberger Druckmaschinen
Shop.Connect	Kreativ.Connect	OPS	XMF PrintCentre	Get copy 8.0	Prinect Web-to-Print Manager
offener Shop	geschlossener Shop, B-to-B Portal	offener und geschlossener Shop	offener und geschlossener Shop	offener und geschlossener Shop	beides möglich: mit einer Lizenz eine Mischung aus B-to-B, B-to-C Shops, offen, geschlossen
Komplettpaket mit der Möglichkeit kunden-CI-konformer Anpassung	Komplettpaket mit der Möglichkeit kunden-CI-konformer Anpassung	Komplettpaket mit der Möglichkeit kunden-CI-konformer Anpassung	standardisiertes Komplettpaket; keine zusätzlichen Optionen, CI-konforme Anpassung individuell möglich	modulare Struktur, individuelle kunden-CI-konforme Anpassung	Software mit Basislizenz plus ergänzbare Module plus umfangreiche Auswahl an Erweiterungen, die Funktionen, Schnittstellen etc. sein können; individuelle kunden-CI-konforme Anpassung möglich
ja, Prinance mit JDF-Workflow	ja, Prinance mit JDF-Workflow	lässt sich in EFI-eigene MIS-Lösungen und alle prof. Workflows und MIS-Lösungen integrieren, XML möglich	via XML	Standardschnittstelle MIS, Datev, UPS, DPD, zusätzlich individuelle Lösungen wie z. B Prinance von Alphagraph	ja, mit Web-to-Print Connector als Schnittstelle in die Prinect Produktion; auch Schnittstelle zum Prinect Business Manager
nein	nein	EFI Group Canvas, Crossmedia-marketing	csv Import oder manuell durch Formularfelder	Projektlösungen möglich	ja, umfangreiche Möglichkeiten des voll personalisierten Daten-drucks, Ausgabeformate aller gängigen Digitaldruckerhersteller möglich; auch PDF-VT
Webhosting durch die Druckerei	Webhosting durch die Druckerei	Hosting durch den Kunden oder durch EFI (ASP-Modell)	komplett gehosteter Service	durch Kunden oder durch Get connected möglich	ja, SaaS-Angebot durch Heidelberg
Geschäftskunden und Endkunden	Geschäftskunden	Geschäftskunden und Endkunden	Druckereien	Geschäftskunden und Endkunden	Druckereien, die mehrere B-to-B Shops managen wollen, einzelne Shops bis hin zur Struktur von Händlernetzen oder Franchise-unternehmen
10.900 Euro	15.900 Euro	auf Anfrage	unter 10.000 Euro plus monatliche Gebühr (keine Limitierung der Shopanzahl)	Mietversion (ASP) ab 242 Euro, Kaufversion ab 6.149 Euro	auf Anfrage
Standard-PC; Server 2003, Windows 7, Server 2008	Server 2003, Server 2008	Windows 2008 R2	keine	Standard Webserver	Hardware: 2.4 GHz min., 4 GB RAM min.; 30 GB high-performance min. / plus MS Windows-SQL Server Software
k. A.	Web-to-Print auf dynamischer Templatebasis	VDP-Templates, Jobticket-Templates, dynamische Templates	Rich Text Template Editor, Tools für variable Text- und Bildfelder	dynamische Templates mit flexiblen Textrahmen für die Editierung von Adressen, Mengentexten und Bildern	Template-Bereitstellung für User möglich; extrem dynamische und variable Templates; Online-Gestaltungstool, „Freier Editor“ zur Gestaltung von Texten, Bildern, Grafiken
offline	online	offline und online	online	online	online: für den User: mit „Formular-Editor“ oder „Freier Editor“
PDF, JPG	PDF	k. A.	PDF	PDF, JPG und alle gängigen Standardformate	Upload: PDF; diverse Bilddatenformate (z. B. JPG, GIF, TIFF); Produktionsausgabe: PDF (alternativ: variable Datendruckformate)
nein	nein	PitStop Server	Preflight für alle PDF-Upload Produkte	Übergabe der Druckdaten an Hotfolder-Systeme	Preflight-Report live aus Prinect Produktion; integrierte Produktionslogik: „Smart Automation“ für Produktionsprozesse bis zur Belichtung der Platte oder Digitaldruckausgabe vollautomatisch
ja	ja	ja	verschiedene Previewansichten	als JPG und druckverbindliche PDF-Vorschau	möglich als Bitmap u. PDF-Preview; wenn mit Prinect Produktion verbunden, auch als live generierte Datei im integrierten Soft Proof Viewer
ja	ja	ja	ja, Statustracking, Orderhistorie	ja, Jobstatus online verfolgbar inkl. Statusmails an Endkunden	ja, in Prinect Web-to-Print Manager für den Administrator und für den User möglich; ebenso in Prinect Produktion und Prinect Business Manager (intern)
ja, Lastschrift, Kreditkarte (VISA, Mastercard, AMEX), Giropay, PayPal, Sofortüberweisung, Rechnung, Vorkasse, Nachnahme	ja, Lastschrift, Rechnung, Vorkasse, Nachnahme	alle PayPalvariationen und eine große Auswahl verifizierter Bezahlssysteme	nein	Rechnung, Lastschrift, Vorkasse, Kreditkarte über B&S Cards, Vr-epay, Internetkasse, PayPal	Rechnung oder Payment-Anbieter möglich; PayPal im Standard; jeder weitere Payment Anbieter auf Anfrage möglich
ja, ca. 100 verschiedene Fibanbindungen	ja, ca. 100 verschiedene Fibanbindungen	XML Export	nein	Rechnungsdatenschnittstelle im XML-Format der Datev	Schnittstelle optional auf Anfrage; auch möglich über Prinect Business Manager

Anbieter	Hessler & Schreib	infowerk	Kinetik	Konica Minolta Business Solutions	Konzept-iX GmbH	Printdata
Produktname	WebToPrint von Hessler & Schreib	Web Wide Publisher 4 (WWP4)	iBright Classic / iBright GECKO	Printgroove JT Suite (Printgroove JT Web, JT Man)	Pageflex Storefront	Online-PrintShop
Webshop-Struktur						
offene und geschlossene Shops	B2B und B2C / offen und geschlossen	offener und geschlossener Shop, auch parallel bei Multi-User	beides konfigurierbar	geschlossener Shop	beide auch im Mixbetrieb	beides, auch parallel System
Software (standardisiertes Komplettpaket, modulare Struktur, individuelle Kunden-CL-konforme Anpassung)	Basissystem, App-Module, Plugins, indiv. Anpassungen	modulare Struktur, die es ermöglicht, den Gestaltungs-Editor in bereits bestehende Webshops zu integrieren	Standardlösung, modular aufgebaut und modular erweiterbar; Benutzeroberfläche beliebig anpassbar und in fertige Webseiten integrierbar	modulare Struktur mit auswählbaren Templates und Möglichkeiten zur individuellen Anpassung	ja, sehr umfangreiches Standardpaket mit vielen Anpassungsmöglichkeiten, API, Screen Design etc.	Standardsshops und Lösungen und Webbel durch Modulare Datenbankaufrufe, HTML u. CSS flows/Screendesign
Schnittstellen zu Workflows und MIS-Schnittstelle	openTRANS, xml, csv / digitales Produktionssystem (DPS), SAP	ja, über Magento-Backend umfangreiche Anpassungen möglich	apps4print, PrintPlus, OXID eSales, Magento, auf Anforderung weitere realisierbar (JDF, Web-Services)	Export von Daten über CSV-Dateien	via API / Extension	komplette API auf Basis von REST services mit anderen kommuniziert; S andere Systeme werden nach Vor (z. B. XML, csv, ...)
Möglichkeit / Schnittstelle variabler Datendruck	ja, z. B. Adress-Etiketten, Kuvert-Beschriftungen	nein	ja	nein	über Personalisierungsoption verschiedene Ausgabeformate bis zur Digitaldruckoptimierung	ja, vorhanden
Webhosting	ja, inklusive / SAAS	Webhosting durch infowerk oder Mandanten möglich	ASP Service (Betrieb durch Kinetik) oder auf Kundenserver	nein	Kauf oder Miete	gesharte Systeme oder eigene Server
Zielgruppen	B2B und B2C, Druckereien, Verlage, NPO, KMU mit Druckvolumen > 500 Stck./Monat	sowohl Geschäfts- als auch Endkunden (von Fotobüchern bis zur Visitenkarte)	sowohl B-to-B als auch B-to-C	Druckdienstleister, Copyshops, Unternehmen mit Hausdruckereien und Niederlassungen	übergreifend	Geschäfts- und Endkunden
Investitionsvolumen (pro Shop, pro Arbeitsplatz, Lösungen ab ...)	monatl. Miete ab 500 Euro	Miet- oder Lizenzmodell individuell nach Kundenbedarf; Preise auf Anfrage	ab 490 Euro pro Monat	auf Anfrage	auf Anfrage (flexibles Lizenzmodell)	Kauf- und ASP-Lösung ein ab 3.800 Euro
Hardware-Voraussetzungen	keine / aktuelle Browser	plattformübergreifend: Windows, Mac, Linux mit Webbrowser und Internetzugang	für den Betrieb des Servers: Windows oder Linux, >2 GBByte Speicher, 20 GB Festplatte	empfohlene Hardware-Spezifikationen: Quad Core Prozessor, 4 GB Speicher, 100 GB freier Festplattenspeicher, (schnelle Festplatte oder RAID-System)	Microsoft Windows Server 2008 mit IIS/SQL, 4 GB, Quad-Core, 256 MB Video	Standard Server
Printproduktgestaltung						
Gestaltungsmöglichkeiten (Templates, dynamische Templates, freies Gestaltungstool)	Gestaltung per Assistent, Gestaltung per Easy Layout, freie Gestaltung	festе und dynamische Templates mit integrierten Regeln oder frei gestaltbaren Seiten, Gestaltungstool optional	Templates und freies Gestaltungstool, auch für iPad und Android	vordefinierte Produkte und dynamische Templates (z. B. Visitenkarten) mit der Option Printgroove JT Forms möglich	InDesign, Pageflex Studio o. PDF, dynamisches Layout mit CI-Regeln, WYSIWYG-Online-Editor	dynamische Template-Formulareditor o. HTML-Designer
Gestaltungsmöglichkeiten offline / online	nur online	online/offline Hybrid-Editor und Downloadversion zur Gestaltung individualisierter Printprodukte	nur online	Upload und Produktauswahl online, Vorlagenerstellung mit Printgroove JT Forms offline	Projekt + Vorlagen offline, DTP im Webbrowser, Funktionen abstimbar auf Benutzer oder Dokument	online (externe kann als Client werden)
Datenformate	Bilderupload: PDF, JPG, PNG, TIFF / Ausgabe: PDF/X	PDF, TIFF, JPG, PNG	PDF, JPG, PNG	internes Format ist PDF/PS, über verbundene Druckertreiber o. opt. Printgroove JT Document Converter verschiedenste Dateiformate (z. B. MS Office).	PS, Optimized PS, PDF, EPS, TIFF, GIF, JPG, XML, HTML, VPS, PPML, VDX, etc.	PDF, EPS, JPG, TIFF, BMP
Preflight / integrierte Produktionslogik mit hinterlegtem Abschluss-Verfahren	Bildercheck Druckfähigkeit / Druckbogen Platzierung / Produktionslogik wird i. d. R. mit dem Kunden abgestimmt	Preflight im Editor „Ampel“-Anzeige der Bildqualität, Preflight Standard, Produktionslogik über Produktkonfigurator möglich	optional Preflight mit pdfToolbox	Preflight-Check mit einstellbarer Warn- oder Abbruch-Funktionalität	regelbasierte Produktions-Logik integriert, Preflight per Zusatzmodul	ja, Basis-Überprüfung über Integration, z. B. mit C/tausch v. Prozess
Produktpreview	ja, statisches Live-3D Bild, dynamisches 360° View unter Berücksichtigung von Papier/Veredelungseffekten usw.	Bearbeitung im Layout-Modus, über Vorschau-Modus Screenproof möglich	jederzeit Online-Proof durch RIP-Prozess der Druckdaten	ja, nach erfolgreichem Dateiupload	dynamische Vorsichtserzeugung (WYSIWYG), beliebig einstellbar, keine Simulation	ja, auch mehrere
Auftragsverfolgung während der Produktion / Statusverfolgung	ja / plus Lagerverwaltung, Live-Lagerbestandsanzeige	Auftragsverfolgung im System integriert	optional	ja, über Dashboard und wahlweise per E-Mail	ja, im Benutzerinterface integriert	ja, kompl. Prozessautomatischen Funktionen selbst individuell werden
Zahlung und Inkasso						
Inkasso (automatische Abbuchung, Kreditkarte, Bankeinzug, Internet-Dienstleister wie PayPal)	inkl. Paymentschnittstelle für Lastschrift, Rechnung und Kreditkarte	alle Zahlungsarten (Magento-Standard und entsprechende Extensions)	alle Varianten möglich	opt. Printgroove JT Online Payment Connector: alle wichtigen Kreditkarten, Bankkarten, Direktbanking und elektronische Zahlungsmethoden bzw. PayPal	via ePayment-Anbindung, z. B. CompuTop, Concardis, mpay24, Ogone	alle üblichen Zahlungsarten, Schnittstellen wie PayPal, giro, Ogone uvm. sowie Anbieter
Schnittstelle zur Buchhaltung / Datev	ja / XML, csv	bei Bedarf individuell erweiterbar durch Magento Extension	viele vorhanden, auch Datev, Lexware, Sage	Export von Daten über CSV-Dateien	via Export-Filter in verschiedenen Formaten	ja, Datev-Schnittstellen

	Print Instruments	Ricoh + two tribes	that's it Solutions	trivet.net, Boretius EDV-Beratung	Xerox	Xerox
Print OPS	Print Instruments	Directprint.neon	i-printer	trivet.net	Freeflow WebServices	XMPie Storeflow
parallel in einem Shop	offener und geschlossener Shop	offener Shop	offener und geschlossener Shop	beides, integrierter Webshop mit umfangreichem Produktkalkulator, CMS, Funktionalität	offener und geschlossener Shop	offen, geschlossen und connected (z. B. Facebook)
standardisierte und vorkonfigurierte Business-Templates für allgemeine und kundenspezifische Portale und Workflows – von einfachen Shops bis zu komplexen Beschaffungsszenarien	Komplettpaket mit verschiedenen Tarifen und Optionen zur Auswahl; Individuelle Anpassung an die CI des Kunden möglich	3 Grundpakete, bedingt variabel	2 standardisierte Komplettpakete mit Grund-Design, die modular erweitert werden können, optional CI-Anpassung des Shop-Designs		Modularer Aufbau: Basis-Software plus Branding-, Datenexport- und LDAP-Module	standardisiertes Komplettpaket, beinhaltet XMPie uProduce Server, uStore und Freeflow Connect
Übergabe der PDF-Druckdaten über Hotfolder, FTP oder JDF; direkte Ansteuerung von Digitaldrucksystemen per LPR oder Hotfolder (PDF oder PS), Xerox-Drucksysteme per Freeflow-Druckschnittstelle	auf Anfrage	ja (projektabhängig)	offene, anpassbare Schnittstelle, die XML / JDF-Informationen an externe Systeme übergibt	integrierte Hotfolder-Steuerung zur Integration kaufmännischer und grafischer Workflows, JDF-Adapter und optimierte Schnittstellen zu MIS (z. B. pagina, Printplus, efi Pace), Konnektor für SAP		Übergabe der PDF-Druckdaten über Hotfolder, FTP oder JDF; direkte Ansteuerung von Digitaldrucksystemen über IPP oder Hotfolder (PDF oder PS), API Schnittstellen SDK
Xerox VI Suite zum Druck der variablen Dokumente	auf Anfrage	ja (projektabhängig)	ja, in Verbindung mit Chili Publisher	integrierte Funktion für variablen Datendruck mit Text- und Bildpersonalisierung		Ausgabe: PDF/VT, VPS, VIPP, PPML
Betrieb auf Kundenserver	ja, inklusive	ja	wird beim Anbieter gehostet	Kauflizenz zum Einsatz auf eigenem Server oder SaaS	Betrieb auf Kundenserver	Betrieb auf Kundenserver
Agenturen, Dienstleister, Verlage, auch Crossmediale Kampagnen möglich	Geschäftskunden und Endkunden	kleinere Druckereien u. Unternehmen	Geschäfts- und Endkunden, B-to-B & B-to-C	Dienstleister in der grafischen Industrie, Agenturen, Unternehmen und Institutionen	Druckdienstleister, Unternehmen, Verlage; auch für Filial- und Händlersysteme	
Kauf-Lizenzierung, Gesamtpaket mit Installation und Schulung ab 30.000 Euro, keine zusätzlichen Kosten für weitere Shops im Frontend	Mietversion ab 249 Euro pro Monat + 2.499 Euro Installation	projektabhängig	auf Anfrage, abhängig von den Anforderungen	Serverlizenz ab 6.500 Euro	Kauf-Lizenzierung, Gesamtpaket mit Installation und Schulung zw. 20.000 und 35.000 Euro; keine zusätzlichen Kosten für weitere Shops im Frontend	
Windows Server 2008 Standard oder Enterprise Edition 64 Bit, Webserver basiert auf MS Internet Information Server (IIS)	keine	Server: mindestens 500 MB freier Speicher; Festplatte: mindestens 100 MB frei (plus Platz für Nutzdaten); Windows 2000/XP/Vista, Mac OS X 10.4/10.5/10.6, Linux, Solaris 8/9/10, AIX und weitere	Shop über Server des Anbieters, die Bedienung über Webbrowser	Server: Windows-Server, Client: lediglich aktueller Webbrowser, Windows/Mac/Unix	Windows Server 2008 Standard oder Enterprise Edition 64 Bit, Webserver basiert auf MS Internet Information Server (IIS)	Windows Server 2008 Standard oder Enterprise Edition 64 Bit, Webserver basiert auf MS Internet Information Server (IIS)
Template-Erstellung über InDesign	in Vorbereitung	ja, vom Kunden vordefinierte Workflows	in Verbindung mit dem Chili Publisher – hochdynamisch	Gestaltung entweder template-basierend (CI-konform) und/oder frei mit Kreativ-Editor	Template-Erstellung über Acrobat	Template-Erstellung über InDesign
offline: Integration von Adobe Creative Suite über XMPie Plugins; online: InDesign Server und Photoshop Integration	in Vorbereitung	offline & online	Anbindung an Gestaltungstool mit API möglich	online	offline: Gestaltung von dynamischen Templates über Acrobat Plugin; online: über dynamische Templates	
Eingabeformate: MS Office, PDF	PDF, JPEG	TIFF (Single, Multi), JPG, PDF, PS, EPS, MS Office (Word, Excel, PowerPoint); für MS Office/PS/EPS Daten sind separate Software und Acrobat erforderlich	PDF und offene Formate	PDF, XML, JPG, PNG, TIFF, EPS	Eingabeformate: MS Office, PDF	Eingabeformate: MS Office, PDF
Preflight: Farbprüfung, Prozessfarben, Schriftbericht, RGB-Bilder, Ausschussfunktion durch integrierte Workflow Software	optional mit Anbindung an callas PdfToolbox	ja (projektabhängig)	integrierter Preflightcheck	integrierte Hotfolder-Steuerung, optionale Module z. B. für Imposing und Preflight-Check	Preflight: Farbprüfung, Prozessfarben, Schriftbericht, RGB-Bilder, Anbindung des Freeflow Process Managers	
Vorschau des Dokuments einschließlich Endverarbeitung	ja	ja	ja	Preview als Bild- oder PDF-Vorschau, bei mehrseitigen Dokumenten auch als animiertes Blätter-Dokument (Flipbook) möglich	Vorschau des Dokuments einschließlich Endverarbeitung	Vorschau des Dokuments einschließlich Endverarbeitung
autom. Produktion; Statusmeldungen des Workflow-Systems an den Endkunden	ja (per E-Mail und über Login)	ja	vorhanden	konfigurierbare Statusverwaltung für Genehmigungsprozesse, Produktionsfortschritt u. Sendungsverfolgung/Auftragsarchiv	autom. Produktion; Statusmeldungen des Workflow-Systems an das Web-to-Print-System; Statusmeldungen an den Endkunden	autom. Produktion; Statusmeldungen des Workflow-Systems an das Web-to-Print-System; Statusmeldungen an den Endkunden
DebiTech, ePDQ, Moneris, PayPal, SaferPay, Atos, China-Bank	ja, Vorkasse, Nachnahme, Rechnung, Paypal, Sofortüberweisung, Postfinance, weitere auf Anfrage möglich	ja (projektabhängig)	Off- und Online-Zahlarten sind vorhanden	standardmäßig enthalten ist ein PayPal-Konnektor, optional erhältlich sind weitere Transaktionsprovider		Paypal, Payflow Pro, Moneris, Paypal Webseite, Ogone Bank
API-Schnittstellen SDK (Software Development Kit)	ja, Datev (weitere auf Anfrage möglich)	ja	Schnittstelle optional vorhanden	optionales Modul für Datev-konformen Datenexport	XML-Schnittstelle exportiert Auftragsdaten für verschiedene Systeme, einschließlich SAP-Anbindung	